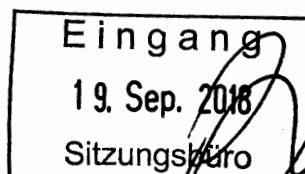


Herrn
Bürgermeister
Paul Larue
im Hause



Düren, 19.09.2018

Antrag gemäß § 3 der Geschäftsordnung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit beantragen wir, den folgenden Punkt in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtrates aufzunehmen:

Wohnraum schaffen für (junge) Fachkräfte und deren Familien

Der Rat der Stadt Düren möge folgenden Beschluss fassen:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, (planungsrechtliche) Instrumente zur Förderung von Wohnraum im mittleren Preissegment v.a. für (junge) Fachkräfte und deren Familien zu entwickeln, vorzustellen und bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes und der Aufstellung oder Änderung von Bebauungsplänen bedarfsgerecht anzuwenden. Dabei sollen nicht alleine mögliche finanzielle, sondern auch bauliche und planerische Anreize in Betracht gezogen werden. Ziel ist, v.a. (junge)Fachkräfte und deren Familien als Einwohner der Stadt Düren gewinnen und binden zu können.

Begründung

Es dürfte parteiübergreifender Konsens sein, dass die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum von existenzieller Bedeutung für die Erhaltung und Steigerung der Prosperität der Stadt Düren ist.

Die Schaffung bezahlbaren Wohnraums gleichzusetzen nur mit einem Ausbau des Bestandes an Sozialwohnungen greift allerdings zu kurz. Auch und gerade für (v.a. junge) Fachkräfte und deren Familien, die keinen Anspruch auf den Bezug eines Wohnberechtigungsscheins (mehr) haben, wird die Suche nach adäquatem und bezahlbarem Wohnraum „im mittleren Preissegment“ in der Stadt Düren immer schwerer. Diese Bevölkerungsgruppe ist aber zum einen für eine ausgewogene Sozialstruktur notwendig und zum anderen „Zielgruppe“ familienpolitischer Förderung.

Zusammen mit der von der CDU initiierten Abschaffung der Kindergartenbeiträge wird mit der Förderung von bezahlbarem Wohnraum auch ein weiterer Pflock in der Konkurrenz um die Gewinnung und Bindung von Fachkräften an die Stadt Düren eingeschlagen: Gerade junge Menschen sind in Zeiten des Fachkräftemangels nicht mehr zu langem Pendeln bereit und machen daher die Wahl der Arbeitsstätte auch von der Verfügbarkeit von Wohnraum maßgeblich abhängig.

Alleine mit der Quotierung mietpreisgebundener Wohnungen wird das Ziel des Ausbaus bezahlbaren Wohnraums insbesondere für diese Zielgruppe nicht zu erreichen sein, so dass weitere Instrumente und



FRAKTION IM RAT DER STADT DÜREN

- 2 -

Maßnahmen notwendig werden. Bereits die Planung von Baugebieten muss vermehrt darauf zugeschnitten werden, bedarfsgerecht bezahlbaren Wohnraum insbesondere für junge Fachkräfte und Familien zu schaffen. So könnte - neben Festlegungen in städtebaulichen Entwicklungsverträgen - durch planungsrechtliche Vorgaben wie z.B. Grundstückszuschnitte bereits im Voraus Einfluss darauf genommen werden, welchen Wohnraum private Bauherren schließlich schaffen. Zudem kommen auch monetäre Anreize, z.B. Kaufpreisvergünstigungen für den Verkauf an Familien, ebenso in Betracht wie die verstärkte Ausrichtung der stadtnahen Wohnungsgesellschaften auf diese Bevölkerungsgruppe sowie die Anwendung von entsprechenden Vergabekriterien bei der Veräußerung städtischer Grundstücke.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Weschke
Fraktionsvorsitzender

BÜRO:
Kaiserplatz 2-4
ZIMMER 120

52348 DÜREN

TELEFON:
02421/25-2243
FAX:
02421/25-2284
E-MAIL:
fraktion@cdu-dueren.de

VORSITZENDER:
STEFAN WESCHKE
STELLV. VORSITZENDE:
HERMANN JOSEF GEUENICH
RAINER GUTHAUSEN

BÜROZEITEN
MO.-DO.:
8.30 BIS 12.00 UHR
u. n. VEREINBARUNG
FRAKTIONSASSISTENTIN:
ANKE WINHOVEN